

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816

22 (16.3.1816)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 22. Samstags den 16ten März 1816.

Bekanntmachungen.

1) Bruchsal. Der hiesige Bürgereohn Joh. Martin, welcher auf die unterm 30ten Juni 1813. ergangene öffentliche Vorladung nicht erschienen ist, wird andurch für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in provisorischen Besitz zuerkannt. Bruchsal den 1ten März 1816.

Großherzogl. Stadt- u. ltes Landamt.

1) Konstanz. Eines der Kurzianischen Stipendien von jährlichen 120 fl. ist in Erledigung gekommen. Diejenigen also, welche Anspruch darauf machen zu können glauben, und sich dem geistlichen Stande zu widmen Vorhabens sind, haben ihre, mit den erforderlichen Studien, Sitten- und Armuthszeugnissen gehörig belegte Bittschriften binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Konstanz am 2ten März 1816.

Großherzogl. Direktorium des Seekreises.

1) Mannheim. Auf den 29ten d. M. Nachmittags 3 Uhr ist die Abhör der Rechnung des Pfandhauses für das Jahr 1815. bestimmt. Die Herrn Besitzer der Leihhaus-Hypotheken werden hiemit eingeladen, und können von da an auf jeden Pfandtag die Rechnung auf dem Pfandhaus einsehen. Mannheim den 14ten März 1816.

Aus Auftrag einer großherzoglichen Leihhaus-Kommission.

Restler, Kassier.

2) Neckarbischofsheim. Da der unterm 28ten Oktober 1814. vorgeladene Mich. Klaus von Waibstadt, vormals Soldat unter dem großherzogl. 2ten Linieninfanterieregiment sich bis jetzt zur Empfangnehmung seines Vermögens nicht meldete, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dieses Vermögen den sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten gegen die gesetzliche Sicherheits-

leistung zur nuznießlichen Pflugschaft überlassen. Neckarbischofsheim den 1. März 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Neckarbischofsheim. Da der unterm 2ten Februar v. J. vorgeladene Peter Segress von Waibstadt, vormals Soldat unter dem großherzogl. bad. Linieninfanterieregiment, zur Empfangnehmung seines unter Pflugschaft stehenden Vermögens sich bis jetzt nicht gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten sich gemeldet habenden Anverwandten gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung zur nuznießlichen Pflugschaft überlassen. Neckarbischofsheim den 29. Februar 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Neckar gemünd. (Vorladung.) Gegen den Müller Konrad Fischer auf der ehemaligen Kuttgers- oder Walkmühle dahier wurde am 13ten Juli 1812. der Konkurs erkannt, demnächst das Klassifikationsurtheil erlassen, von den Gläubigern, welche hiernach vorzüglich locirt waren, und ihre Befriedigung erhalten hätten, die Veräußerung der in der Masse vorhandenen Mühle, der oben bemerkten Walkmühle, aber nicht verlangt; vielmehr der Gemeinschuldner darauf belassen. Nun hat derselbe eine Gelegenheit gefunden, diese Mühle aus der Hand zu verkaufen. Sämtliche Fischersche Gläubiger werden nun aufgefodert, Freitag den 5ten künftigen Monats April früh um 9 Uhr bei großherzogl. Amtsbreviforate dahier sich zu erklären, ob sie in den Kauf einwilligen, unter dem Nachtheile, daß sie im Nichterscheinungsfalle als in denselben willigend angesehen, und hiernach das weitere verfügt werden solle. Zugleich werden alle jene Gläubiger, welche inzwischen den Fischerschen Eheleuten wieder creditirt, und ihre Forderungen noch nicht angezeigt haben, angewiesen, bei Strafe des Ausschlusses von

gegenwärtiger Masse in dem anberaumten Termine solche richtig zu stellen. Ne. ange-
münd den 6ten März 1816.

Großherzogl. Amt.

2) Bretten. (Vorladung.) Die Miliz-
pflichtigen Jahrs 1816. Franz Joseph Strauß
von Flehingen, Müller; Joh. Georg Heugel
von Knuth, Schuhmacher; Jakob Kanzel-
mann von Gondelsheim, Glaser; und Joh.
Adam Beck von Diebelsheim, Schreiner;
werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen
dahier zu stellen, da andernfalls nach der
Landeskonstitution gegen sie verfahren werden
soll. Bretten den 5ten März 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Mannheim. (Aufforderung.) Auf
Ansehen der Erben des dahier verlebten ehe-
maligen Regiments-Quartiermeisters Daniel
Schuhmacher werden alle diejenige, welche
an dessen Verlassenschaft machen zu können
glauben, und solchen dahier noch nicht ange-
zeigt haben, hiemit aufgefordert, denselben in
Zeit 6 Wochen bei dem großherzogl. Amtsre-
visorat dahier an- und auszuführen, und zwar
unter dem Rechtsnachtheil, daß sonst der
Verlassenschaft desselben, an seinen Erben ver-
abfolgt werden soll. Mannheim den 21ten
Februar 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann. Vdr. Seetaz.

2) Mannheim. (Vorladung.) Der von
hier gebürtige, von dem großherzogl. badi-
schen Linieninfanterie-Regimente Graf von
Hochberg entwichene Korporal Franz Reinert
wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Mo-
naten dahier zu stellen, oder zu gewärtigen,
daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn
als ausgetretenen Unterthan nach den Landes-
gesetzen werde verfahren werden. Mannheim
den 9ten März 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann. Vdr. Kuntelmann.

2) Karlsruhe. (Vorladung.) Nachbe-
nannte bei der Rekrutenziehung für das Jahr
1816. durch das Loos theils zum Aktivdien-
ste, theils zur Reserve bestimmten, aber ab-
wesende milizpflichtige Jünglinge, nämlich:
Georg Jakob Schneider von Hochstetten, Wil-
helm Hecht von Stafforth, Karl Ludwig El-

ser von Spöck, Jakob Friedrich Hub von da,
Martin Nagel von da, und Jakob Friedrich
Fuchs von Eggenstein, werden hiemit auf-
gefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser
vor unterzeichneter Behörde zu stellen, als
sie sonst nach der Landeskonstitution den Ver-
lust ihres Vermögens- und Ortsbürgerrechts
zu gewärtigen haben. Karlsruhe den 6ten
März 1816.

Großherzogl. Landamt.

2) Stühlingen. (Vorladung.) Der für
1816. in das Loos gefallene Joh. Dstlerag
Kefler, und Bonaventur Duttlinger, Schuh-
macher, von Lembach, werden anmit vorge-
laden, sich in 6 Wochen dahier bei Ver-
meidung der gesetzlichen Nachtheile zu stellen.
Stühlingen den 5ten März 1816.

Großherzogl. Staabsamt.

2) Säckingen. (Vorladung.) Nachste-
hende bei der ordentlichen Militär- Konscrip-
tion für 1815. u. 1816. bößlich ausgebliebene
Pursche des diesseitigen Amtsbezirkes haben
binnen 6 Wochen a dato bei Verlust des Ver-
mögens und Bürgerrechts sich unfehlbar dahier
zu stellen, als: für 1815. Joh. Bapt. Fritsche
von Warmbach, Daniel Schäuble von Schel-
lenberg, Kaver Debele von Wehr, Johann
Förderer von Willadingen, Gordian Thoma
von Obergelbischbach, Joh. Kaiser von Berga-
lingen, Heinrich Albiez von Wieladingen,
Ludwig Schlachter von Hütten. Für 1816.
Anton Geiger von Herrschwand, Thomas
Schmid von Rütte, Vinzenz Kums von Wehr,
Joh. Kusse von Säckingen, Alois Dossenbach
von da, Sebastian Nägele von Wehr, Jakob
Kohlbrener von Hütten, Jakob Baumer von
Warmbach, Baptist Huber von Oberschwör-
statt, Joseph Ritter von Rollingen. Säckin-
gen den 5ten März 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben,
unter dem Präjudiz aus der vorhandenen
Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur
Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Vorberg
3) zu Ballenberg, wer an die Verlassenschaftsache der Theresia Hügel etwas zu odern hat, auf den 26ten März d. J. vor dem großherzogl. Theilungskommissär zu Ballenberg. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Vorberg
3) zu Schweigern an den in Gant gerathenen Andreas König auf den 26. März d. J. vor dem großherzogl. Theilungskommissariat zu Schweigern. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Vorberg
3) zu Lengrieden, wer an die Joh. Georg Henningers Witib, und den Georg Henninger etwas zu fordern hat, auf den 27ten März d. J. vor dem großherzogl. Theilungskommissariat zu Lengrieden. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Buchen
2) zu Hainstadt an den verlebten und in Konkurs erkannten Joh. Betthäuser auf Donnerstag den 28ten März d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtskrevisorat zu Hainstadt. Aus dem

Großherz. Stadamt Mannheim
1) Ueber den Nachlaß des verlebten hiesigen Bürgers und Schieferdeckers Heinrich Weidig wurde heute der förmliche Gant erkannt; es werden demnach alle, welche aus irgendeinem Rechtsgrunde eine Forderung an die Masse zu haben glauben, und solche noch nicht angezeigt haben, aufgefodert, sie bis den 10. April l. J. Morgens 9 Uhr bei großherzogl. Amtskrevisorate dahier unter dem Rechtsnachtheile zu liquidiren, und über den Vorzug zu handeln, als sie nach Ablauf dieser Frist, damit von der gegenwärtigen Masse werden ausgeschlossen werden.

Kaufanträge.

1) Dienstag den 26ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Gasthaus zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Malter Früchten, als Korn, Gerst, Spelz und Haber von denen Recepturen des Ministerii des Innern ka:hol. Kirchen-Sektion, als der Schaffnererei Lobensfeld, Weinheim, Ladenburg, Heidelberg, dann der Schul- und Klosterfond-Berechnung allda öffentlich versteigert; welche mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung

Morgens auf dem Fruchtmarkt aufgestellt seyn werden.

2) Mannheim. Das zur Invalid Pfeiferschen Verlassenschaftsmasse gehörige einstöckige Wohnhaus am Rheinthore dahier Lit. D. 6. No. 13. wird künftigen Dienstag den 26ten d. Vormittags auf dem Bureau des Auditorats der Stadt-Kommandantschaft öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Mannheim den 5ten März 1816.
Auditorat der Stadt-Kommandantschaft.

1) Birkenau. (Früchtenversteigerung.) Montag den 18ten d. M. Nachmittags um 1 Uhr sollen dahier bei der Freiherrlich v. Wamboldischen Receptur-Verwaltung 100 Malter Korn, 100 Malter Gerst, 250 Mltr. Spelz, und 150 Mltr. Haber zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden, wozu man die hiezu Lusttragende einladet. Birkenau den 11ten März 1816.

Guthel, Receptur-Verwalter.

1) Mannheim. Der dem verlebten hiesigen Bürger und Chyrurg Andreas Schellenberg zugehörig gewesene in der 11ten Sandz gewann Nr. 1946. gelegene Acker 1 Morgen 3 Brl. 26½ Ruthen messend, wird den 5ten April l. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dahiesigem Amtshaus versteigert. Mannheim am 12ten März 1816.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

1) Mannheim. Das dem hiesigen Bürger und Handelsmann Casar Morgenstern zugehörige, nächst dem Heidelberger Thor Lit. O. 6. No. 7. gelegene Haus, der ehemalige Kammerstall, wird den 10ten April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 12ten März 1816.

Großherzogl. Amtskrevisorat,

1) Mannheim. Das in Lit. S. 2. No. 23. unweit der reformirten Kirche gelegene Haus des verlebten hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Philipp Wolfert, wird Mittwoch den 3ten April l. J. Nachmittags um 4 Uhr im Gasthaus zum Zweibrückerhof der Erbvertheilung wegen versteigert. Mannheim den 3ten März 1816.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

2) **Mannheim.** Das zur Masse der verlebten Schuhmachermeister Katharina Stay, Wittib, gehörige Haus dahier Lit. R. 4. No. 21. worauf 600 fl. gebothen sind, wird Mittwoch den 27ten d. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Zweibrückerhof wiederholt versteigert, und dann definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 5ten März 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) **Mannheim.** Das Brauhaus dahier genannt zum wilden Mann Lit. N. 2. No. 11. nebst Bierbrau- und Branntweinbrennerei-Gesellschaft, wird Donnerstags den 28ten d. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Weinberg öffentlich versteigert. Mannheim den 5ten März 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) **Mannheim.** Das dem hiesigen Schutzbürger und Gärtner Simon Schulz zugehörige Haus Lit. I. 2. No. 13. worauf 775 fl. gebothen sind, wird den 18ten März öffentlich Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Amthause versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 27ten Jänner 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

5) **Mannheim.** Die den Heinrich Eisenmengerschen Eheleuten zugehörige Grundstücke, als: 1 Acker No. 880 in den langen Wöthern, 1 Morgen, 1 Bril. 14 Ruthen, und 1 ditto in der 2ten Sandgewann, 6 Morgen 11½ Ruthen enthaltend, werden den 20ten f. M. März Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 17ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) **Mannheim.** Das der Margaretha Klein zugehörige im Quad. Lit. N. 4. No. 19. gelegene Haus mit einem daran liegenden Gärtchen, wird den 29ten d. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amthause freiwillig versteigert. Mannheim den 2ten März 1816

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) **Mannheim.** Das den hiesigen verlebten Bürger und Maurermeister Kisselschen Eheleuten zugehörige im Quad. Lit. P. 6. No. 10. gelegene zweistöckige Haus, auf welches bei der ersten Auktion 2800 fl. gebothen worden sind, wird künftigen Montag den 1ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr noch-

mals öffentlich in dem Gasthaus zum Zweibrückerhof auf Steigerung gesetzt und definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 7ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge.

1) **Unteröwisheim.** Da der Bestand des Waasens in den ehemaligen Rittersitzt Odenheimischen 6 Ortschaften Odenheim, Liesfenbach, Eichelberg, Waldangeloch, Landshausen und Rohrbach bis Dienstag den 2ten April d. J. wieder auf 12 Jahre in öffentlichem Aufstreich begeben wird, so wird solches unter dem Anhang bekannt gemacht, daß die hiezu Lusttragende sich an besagtem Tage Mittags um 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Odenheim einzufinden haben, dabei aber nur Inländer zugelassen werden. Unteröwisheim den 8ten März 1816.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Anzeige

Der Anfang der Mannheimer Tuchbleiche mit dem Monat April wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit Bitte geneigten Zuspruchs. Die Abgebung der rohen Lächer geschieht wie bisher bei Hrn. V. Frisch im wiener Hof, oder auf der Bleiche selbst gegen Empfang eines gedruckten Scheins. Mannheim im März 1816.

J. Deurer.

Bei Eubesunterzeichnetem werden Bestellungen auf wollene Rauven für Militär auf Casquets zu gebrauchen, angenommen, und ist davon die Probe bei ihm einzusehen bei Peter Rüttinger, dem Paradeplatz über wohnhaft.

Diensta Nachrichten.

Den 6ten Februar d. J. ist der evang. luth. Pfarrer Mezel von Sulzfeld (Pfinz- und Enzkreis) welcher mit einem Theil der Besoldung zu Ruhe gesetzt gewesen, mit Tod abgegangen.

Die erledigte katholische Schulstelle zu Langenbrücken ist dem bisherigen 2ten Schullehrer zu Endingen Gerhard Weinritter übertragen worden. Die Kompetenten um diese letztere haben sich binnen 4 Wochen bei dem Dreisamkreis-Direktorium vorschriftsmäßig zu melden.